

29.11.2017

Deutsche See gegen Volkswagen: Fischmanufaktur geht in Berufung

Die [Fischmanufaktur Deutsche See](#) geht im Rechtsstreit gegen die Volkswagen AG wegen "arglistiger Täuschung" in Berufung. Diese wurde am 27. November 2017 beim Landgericht Braunschweig eingelegt, teilen die Bremerhavener mit. Deutsche See hatte als einziger Großkunde in einem "David gegen Goliath"-Prozess den Autobauer Volkswagen verklagt, da sich die Fischmanufaktur von VW getäuscht sah. Die auf Nachhaltigkeit setzende Deutsche See wollte mit VW als Partner den Schadstoffausstoß ihrer Flotte maximal reduzieren, zukunftsorientierte Mobilität entwickeln und die E-Mobilität voranbringen. "Dem Autobauer waren diese Ziele von Deutsche See allerdings - entgegen getroffener Absprachen - nicht wichtig", heißt es in einer Pressemitteilung der Manufaktur. Deutsche See sei jedoch nach wie vor gesprächsbereit und möchte zu einem Friedensschluss kommen. Doch "die Volkswagen AG war bisher, trotz vielfältiger Versuche von Deutsche See, zu keinem Gespräch bereit - weder direkt noch über von Deutsche See eingesetzte externe Vermittler."

Lesen Sie zum Prozess Deutsche See gegen VW auch im FischMagazin-Archiv:

14.07.2017 [Braunschweig: Erfolgreicher Prozessauftritt für Deutsche See](#)

11.05.2017 [Deutsche See kauft 80 Elektrolieferwagen](#)

06.07.2016 [Bremerhaven: Deutsche See will VW wegen Täuschung verklagen](#)



Die Fischmanufaktur Deutsche See geht im Rechtsstreit gegen die Volkswagen AG wegen "arglistiger Täuschung" in Berufung. (Foto: Deutsche See)